

Hinweise zu Abschlussarbeiten in der Geoinformatik

- Themen sind grundsätzlich frei wählbar und sollten neben GIS einen Bezug zu einer anderen Arbeitsgruppe am Institut haben. Zahlreiche mögliche Themen hängen in der Schlossgasse im 1.OG aus.
- Reine Literaturarbeiten sind im GIS-Bereich nur in Ausnahmefällen möglich.
- Der Umfang sollte 50 Seiten (ohne Verzeichnisse und Anhang) nicht überschreiten.
- Es ist vorteilhaft sowie wünschenswert, Fragen direkt zu klären und Betreuung im Sinne von regelmäßigen Treffen außerhalb des Kolloquiums während der Bearbeitung der Abschlussarbeit wahrzunehmen.
- Im Kolloquium gibt es neben der zweimaligen Vorstellung der Arbeit die Möglichkeit, ausgewählte Publikationen im Sinne eines Journal Clubs zu diskutieren.
- Es gelten die für Abschlussarbeiten üblichen Regelungen der allgemeinen Bestimmungen sowie der fachspezifischen Bachelor- und Masterprüfungsordnungen Geographie der JLU Gießen.
- Formaler Ablauf
 - 2-seitiges Exposé vor Anmeldung der Arbeit über Relevanz des Themas, Fragestellung, Untersuchungsgebiet, geplante Methodik, wichtige Literatur
 - Anmeldung der Arbeit
 - Anfangspräsentation im Kolloquium
 - 15 Min. Präsentation + anschließender Diskussion
 - Themenüberblick
 - Konkrete Fragestellung, Ziel und Struktur der Arbeit
 - Untersuchungsgebiet
 - Geplante Methodik, am besten mit ersten Proof-of-concept Ergebnissen
 - Zwischenpräsentation (nach ca. 6 Wochen)
 - 15 Min. Präsentation + anschließender Diskussion
 - Kurze Wiederholung des Themas und des Ziels der Arbeit
 - Bisherige Ergebnisse darstellen
 - Weiteres Vorgehen
 - Offene Fragen und Probleme diskutieren
 - Abgabe der Arbeit
- Formatvorgaben: Seitenränder: oben, unten, rechts: 2,5 cm, links: 3 cm, Schriftart: Arial, Schriftgröße: 11 pt, 1,5-facher Zeilenabstand. Das Titelblatt enthält neben Titel etc. vollständige Kontaktinformationen.